

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Gesundheit & Soziales

Radio Seeblick

Regionales Pflegeheim

Sowohl dem «Schacher-Seppli» oder dem Evergreen «Junge, komm bald wieder...» ist eines gemeinsam: Sie erfreuen sich grösster Popularität, gerade bei jener Generation, die solches Liedgut als treue Begleiter über verschiedene Lebensphasen hinweg zu schätzen weiss. Umso schöner, diese Begleiter in Noten auch im Pflegeheim um sich haben zu können – beim Wunschkonzert.



Am 3. Mai 2007 hat im Regionalen Pflegeheim das interne Radio Seeblick Einzug gehalten.

Es ist zu vergleichen mit dem bereits vom Kantonsspital Frauenfeld bekannten und bewährten Radio S, welches den Alltag der Menschen mit Wunschkonzerten, Glückwünschen zu Jubiläen und einer freundlichen Stimme aus dem Äther belebt.

Annelies Meyer, Gruppenleiterin, Animation/Aktivierung und Esther Wolfensberger, Heimleiterin, wechseln sich ab in der Betreuung des internen Wunschkonzertes, welches mit Sendetermin jeweils am Donnerstagvormittag von 10.00 bis 11.00 Uhr zu einer festen Institution im Hause etabliert wurde.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Regionalen Pflegeheimes blättern gerne im Radio-Ordner mit äusserst zahlreichen, wünschbaren Musiktiteln, welche ein breites Repertoire – vom Ländler, Schottisch Walzer, Marschmusik – bis zur Klassik – abzudecken vermag. Und natürlich finden Titel von Ländlerkappellen immer gros-

sen Anklang, Titel wie «s'Guggerzytli» sind hier auf der Beliebtheitsskala ganz oben. Auf allen Zimmern, im Café Giardino und im Saal ist es möglich, das Wunschkonzert zu empfangen.

Sich zurücklehnen, die Augen schliessen und vor dem inneren Auge zu bekannten und vertrauten Musikstücken Erinnerungen aus den vergangenen Jahrzehnten des Lebens hervorholen.

«Nur ein bisschen Musik...»

«Wir wollen mit unserem Wunschkonzert unsere Bewohner auf eine musikalische Reise begleiten, ihnen Freude und Abwechslung bereiten», sagt Annelies Meyer.

In ihren Moderationen zu den Musikwünschen oder Gratulationen versucht das Radio-Team, immer auch etwas von Vorlieben der Heimbewohner zu erwähnen, dem Ganzen eine persönliche Note zu verleihen.

Viele der Bewohnerinnen und Bewohner haben ihre Hobbys beibehalten, wie zum Beispiel die Pflege von Grünpflanzen im Zimmer: Den persönlichen Glückwunsch für Gesundheit und Glück dann gleich auch mit Wünschen für den erfolgreichen «grünen Daumen» zu kombinieren, das wirkt sympathisch, findet Anklang. Annelies Meyer und

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

FDP-Stamm.....	10
Bronzemedaille für Janine Bosshard ...	10
Ja zur katholischen Rechnung.....	10
Pendenzen vollständig abgebaut.....	11
Der letzte Komödiant.....	12

Marktplatz

Willkommen.....	3
Wellenbrecher.....	3
...du sitzt auf einem grossen Stein.....	15
Eine richtig haarige Sache.....	15
Zitronenmelissensirup.....	16
Romanshorn Agenda.....	16

Kultur & Freizeit

2. Accrochage.....	5
Auch Mädchen spielen Unihockey.....	5
Vier Spieler an Schweizermeisterschaft.....	5
Mondscheinfahrt.....	7
Neuseeland und die Schweiz.....	7
Aus im Swiss Cup.....	7
Jungfischerreise.....	8
Gutes Resultat.....	9
Kulturspot.....	9
Label bekommen.....	9

Schule

Klasse gegen Unrecht.....	13
Inspektorenbesuch.....	13
Zusammen 230 Jahre.....	13
Prüfung bestanden.....	14

Treffpunkt

Leserbriefe.....	14
------------------	----

Gesundheit & Soziales

Radio Seeblick.....	1
Vortrag zum Thema Bauchhirn.....	3
Frühstücksbuffet im Egnacherhof.....	3

Für Qualität gibt es nur eine Marke



Romanshorn
Kreuzlingerstrasse 81
neben Migrol-Tankstelle

„Autowaschen wird zum Spass, bei uni-wash so ganz nach Mass!“

© ETA TECHNIK AG, FL-9496 Balzers

Kostbar und edel



franz!

goldschmied • markus franz
bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
www.franzschmuck.ch

BETRIEBSFERIEN
ZAHNARZTPRAXIS
DR. MED. DENT. MAJA WIESNER



DIE PRAXIS BLEIBT GESCHLOSSEN
VOM 9. JULI 2007 BIS 22. JULI 2007
TELEFON 071 463 55 55

SEEBLICK

Sparen Sie sich den Ausrüfer.

Mit einem Seeblick-Insertat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

«Ströbele»
Text Bild Druck

ZWEIMONATLICH

Qualitäts-Büromaterial zu budgetschonenden Preisen. Gratis im «Office-Hit». Anfordern.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Alleestr. 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn 1 www.stroebele.ch

Punkrock-Legende
Yoga-Fan
Tennisbegeisterte
Audéo Trägerin



Beltone

Ihr Partner für gutes Hören

Warum verzichten?

Audéo, die neueste Innovation von Phonak für eine bessere Kommunikation bringt Ihnen das Sprachverstehen in allen Lebenslagen zurück. Elegant, stylish und vor allem diskret ist Audéo das ultimative Hightech-Accessoire. Ihr persönlicher PCA. Sie haben Ihr Leben immer ohne Kompromisse gelebt. Warum jetzt verzichten?



PHONAK

Besuchen Sie uns, informieren Sie sich und lassen Sie sich von einem hochwertigen Geschenk (nur solange Vorrat) überraschen.

Beltone Hörberatung, Alleestr. 42, 8590 Romanshorn
Tel. 071 461 26 46, Di 9-12h + 13.30-17h, Do 13.30-17h

Getränke-Hauslieferdienst

Wir empfehlen uns als Getränke-Lieferant für Romanshorn und Umgebung.

Sie erhalten prompt und zuverlässig Getränke aus unserem grossen Getränke-Sortiment **täglich ins Haus geliefert:**

- Apfel- und Fruchtsäfte
- vergorene Apfelsäfte
- Mineralwasser
- Süssgetränke
- 12 Schweizer Biermarken
- ausländische Biere
- Wein und Spirituosen

Zum Abholen empfehlen wir unseren Abholmarkt an der St.Gallerstrasse 213 (zwischen Arbon und Roggwil).



MÖHL
GETRÄNKE-CENTER

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG
9320 Arbon, Telefon 071 447 40 74

Fortsetzung von Seite 1

Esther Wolfensberger nutzen ihren jeweiligen Einsatz am Mikrofon immer auch dazu, um Mitteilungen von allgemeinem Informationscharakter, über Anlässe in Romanshorn und den Vertragsgemeinden oder über allfällige Mitarbeitermutationen sowohl die Bewohner wie auch Mitarbeiter zu informieren. Das Radio-Team stellt fest, dass ihnen die Radioarbeit Spass macht und eine zusätzliche Erfahrung ist, welche sowohl den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner wie auch den eigenen Berufshorizont zu bereichern vermag.

Freiwillige gesucht

Wir suchen noch freiwillige Helferinnen und Helfer, die Zeit und Lust hätten, selbst ein Wunschkonzert am Regionalen Pflegeheim an einem Donnerstag von 10.00 bis 11.00 Uhr zu übernehmen. Sorgfältige Einführung und technischer Support für diese Aufgabe sind gewährleistet. Eine sympathische Stimme und Freude an der Musik, die in die Moderation einfließt, sind ideale Voraussetzungen. Interessierte melden sich bitte bei Annelies Meyer oder Esther Wolfensberger, Regionales Pflegeheim. ■

Vortrag zum Thema Bauchhirn

Physiotherapie Boeger

Am Freitag, 13. Juli, von 19 bis 20 Uhr, hält Physiotherapeut David Boeger in den Räumen der Akademie für Narbentherapie, Bahnhofstrasse 40, einen Vortrag zum Thema «Wie der Bauch den Kopf bestimmt».

Unsere Eingeweide sind nicht nur optisch dem Gehirn ähnlich. Jedes Organ verfügt über ein eigenes Gedächtnis. Wie dieses Bauchhirn den Kopf beeinflusst, ist Thema des Vortragsabends. Der Eintritt ist frei. ■

Frühstücksbuffet im Egnacherhof

Vitaswiss, Heidi Knechtli

Mittwoch, 11. Juli um 9.00 Uhr

Die Velofahrer besammeln sich um 8.30 Uhr beim Bahnhof Romanshorn.

Jedermann ist herzlich eingeladen! Das Frühstück kostet Fr. 23.– pro Person (Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder Fr. 5.–).

Diejenigen, die zu Fuss, mit dem Auto oder Zug nach Egnach kommen, treffen wir im Egnacherhof.

Anmeldung bis Montagabend, 9. Juli bei Heidi Knechtli, Tel. 071 463 19 68 oder Rosmarie Brändle, Tel. 071 463 49 43. ■

Marktplatz**Willkommen**

Regula Fischer, Koordinationsstelle

Stefan Staub hat sich als Wellenbrecher still, aber nicht heimlich verabschiedet. Im Gegenteil, er hat seine Nachfolge gleich selbst geregelt und mit Arian Künzle übernimmt wieder ein junger Romanshorn der Arbeit eines Wellenbrechers.

Beiden jungen Männern ein herzliches Dankeschön: Stefan Staub für die geleistete Arbeit, Arian Künzle für die Bereitschaft, den Stift für den Wellenbrecher in die Hand zu nehmen.

Arian Künzle stellt sich vor

Eine kurze Vorstellung meinerseits. Ich bin 24 Jahre alt und nicht nur in der Wellenbrecher-Kolumne gehe ich meiner Präferenz zum Schreiben nach; meine literarischen Ambitionen sind gar so hoch hinaufgeschossen, dass ich die Schriftstellerei meine Zunft nenne. In Zukunft werde ich die Leser mit Alltagsreflexionen und sonstigen philosophischen Abritten meines Geistes beglücken ... oder auch verdriessen. ■

Wellenbrecher

Marktplatz

(Sehn)sucht

Arian Künzle

Das Streben nach Harmonie, der wohl archetypischste Gemütspendeleinschlag des humanistischen Individuums, wenn dann sein trachtend' Augenwinkel auf die Mitmenschen schießt. Der bloss gute Wille – ein Zeugnis für unsere Grossartigkeit oder ein Lippenbekenntnis der braven Burgeoisie, die in dem Begehren nur gar zu oft über ihre knotigen Beine fällt?

«Aber oh Schreck – was für ein vermaledaites Dingsda, fern am Horizonte, neckt mein Auge? Etwa ein verrissenes Abbild einer Vogelschrecke? Nein, ein weiteres Kleinod des Nachbarn, der sich die Unverschämtheit aufbindet und plakativ seine Insignien des Reichtums und Dekadenz zur Schau stellt.» Der beinahe unerschütterlichen Standfestigkeit bestohlene Morgenfrömmige reibt sich am Geländer des Balkons ungläubig die Äuglein und ist erbost über die dreiste Entrückung seines Gewohnheitsbildes. «Das heitere Morgenrot mag entzücken wollen aber der Feind mit dem seligen Lächeln», bläut er sich auf Engelszungen ein, «sein verkappter Angriff, oh welch Schandtät, diesen Plutokrat will ich mir gepflegt zur Brust nehmen, eine Unlauterkeit des nächtlichen Aktes ist nicht von der Hand zu weisen und schliesslich exaltiere und handle ich im Gemeinwohl.» Die morgendliche Elegie ufert sich allmählich aus und das Telefon wird in die Hand genommen. «Der rechtschaffene Mann in Schlips und Kragen vom Amt soll sich der Sachlage annehmen und den Delinquenten von nebenan reinen Wein einschenken. Die Kelterei der Obrigkeit mag noch jeden gehorsamtrunken stimmen.» Das fabula docet? – Der gesunde Menschenverstand, so fernab treibend von den Gestaden der glutscheuernden Emotionen, möge sich über die niedergeschriebene Kollektivdoktrin positionieren und den Sachverhalt in Hinsicht auf Ressentiment und Objektivität abwägen, denn nicht etwa die Anderen sind im Beispiel die Diskrepanz, das Übel, das missende Glied im kollektiven Harmoniereigen oder wie Jean-Paul Sartre treffend zu sagen wusste, «die Hölle», sondern die eigene festzementierte Vorstellung wie die Welt nach Gutdünken auszusehen und sich letztendlich der Subjektivität zu fügen habe, ist das verstockte Attribut, die Alteingesessenheit und jenes astschärfende Messer, welches den Pfad zum irisierenden Elysium mit blutropfenden Spiessruten sät. ■



In Kürze stehen
die **Ferien**
vor der Tür!

Bei uns finden Sie kurzweilige Ferienlektüre und im Spielwarenladen spannende Taschenspiele. Wir wünschen einen schönen Urlaub und freuen uns auf Ihren Besuch.

Hollenstein Spielwaren
Romanshornstrasse 10
8580 Amriswil
Telefon 071 411 34 40

Kinder- & Jugendbuchladen Hollenstein
Rütistrasse 1, 8580 Amriswil
Telefon 071 411 34 50
Büro 071 411 34 38, Telefax 071 411 34 26



Wir sind für Sie da

Dienstag, Donnerstag, Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.30 Uhr

Mittwoch und Samstag
8.00 bis 14.00 Uhr

Sommerferien

vom Montag, 6. August bis
Montag, 13. August 2007

Di Natale Hair, Telefon 071 461 28 60
Ludwig-Demarmels-Str. 13, 8590 Romanshorn

Für Jugendliche und Erwachsene

auf alle Lager MTB
50 bis 100% WIR
(exkl. MWST)



Neuhaus Velos Motos
Alleestrasse 54
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 17 44

ausstellung

im burkArtsHaus, Neukirch



«form farbe bewegung»

7. Juli bis 15. Juli 2007

täglich geöffnet von 15.00–20.00 Uhr

Silk-Art · Ikebana · Skulpturen

Restaurant
National

Alleestrasse 34, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 19 39

Geniessen Sie den Sommer
im und vor dem National

(Keine Sommerferien)

Mit den besten Pouletflügeli der
Alpenordseite, einem Wienerschnitzel
vom Schwein in drei Grössen:
Elefantenohr, Eselohr, Mäuseohr
und diversen sommerlichen Gerichten,
alles frisch zubereitet sowie originell serviert.

Amüsieren Sie sich auf unseren
Boulevardplätzen an der Alleestrasse.

Auf Ihren Besuch freuen sich
Lotti Hengartner und
das Drei-Mädel-Haus.

«Ströbele»

Text Bild Druck



Unser ganzes Team macht

BETRIEBSFERIEN

Montag, 23. Juli bis
Samstag, 4. August 2007

und wünscht auch Ihnen tolle Ferientage.
Motiviert und erholt freuen wir uns,
ab dem 6. August 2007 auf all Ihre neuen
Herausforderungen.



STRÖBELE AG

Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1

Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Kultur & Freizeit**2. Accrochage**

pARTerre – Gemeindebibliothek

Morgen Samstag um 10.00 Uhr laden Malerinnen und Maler der Malkurse im pARTerre und das Team der Gemeindebibliothek zur 2. Accrochage ein.

Bereits zum zweiten Mal im Jubiläumsjahr der Gemeindebibliothek sind Malerinnen

und Maler aus den Kursen von Annelies Meyer und Regula Fischer eingeladen, in den Kursen entstandene Bilder der Öffentlichkeit zu zeigen. Sie tun dies sehr gerne und freuen sich auf einen guten Ausstellungsbesuch, sei dies am Samstag, 7. Juli ab 10.00 Uhr oder im Laufe der kommenden Wochen. ■

Auch Mädchen spielen Unihockey

UHC Barracudas Romanshorn

Eines der neusten Projekte des Unihockeyclubs (UHC) Barracudas ist die im letzten August neu gegründete Damenmannschaft «Barracudas-Girls». Die bisher 10 Ladies im Alter von 16 bis 28 Jahren suchen noch Verstärkung.

Der Unihockeyclub UHC Barracudas ist in letzter Zeit sehr schnell gewachsen (siehe Kasten). Vor einiger Zeit entschlossen sich die Verantwortlichen des UHC Barracudas, ein neues Projekt in Angriff zu nehmen. Ermuntert durch die Anfrage von einigen Frauen wurde die Damenmannschaft «Barracudas-Girls» ins Leben gerufen.

Begeisterung bei den Girls

Mit Daniel Reichen und Stefan Sonderegger wurden in Romanshorn Trainer gefunden, welche sich bereit erklärten, die Mannschaft zu trainieren und zu führen. Momentan jagen 10 Frauen (2 Torhüterinnen und 8 Feldspielerinnen) dem Ball nach.

In der nächsten Saison schlagen sich die Girls in der SUHV-Unihockeymeisterschaft in der 2. Liga durch. Dazu soll das Kader mit weiteren Spielerinnen aufgestockt werden.

Motivierte Girls gesucht

Die «Barracudas-Girls» trainieren jeweils donnerstags von 20.15 bis 22.00 Uhr in der Turnhalle der Heilpädagogischen Schule in Romanshorn. Neue Spielerinnen sind jederzeit willkommen, ein Schnuppertraining zu absolvieren. Weitere Informationen sind auf der Homepage www.uhcbarracudas.ch zu finden.

Unsere Mitspielerinnen sind alle aus der Region Oberthurgau. Das Minimalalter beträgt 16



Jahre. Die jüngeren Mädchen spielen zurzeit noch mit den Junioren. Das Ziel ist es, auch eine Juniorinnenmannschaft zu bilden. Interessierte melden sich bitte beim Verein.

Der UHC Barracudas möchte so nicht nur den Jungs, sondern auch den Mädchen die Gelegenheit geben, diesen faszinierenden Sport auszuüben. Allen Jugendlichen aus der Region wird die Gelegenheit gegeben, ein gesundes und sinnvolles Hobby auszuüben, bei dem gemeinsame Erlebnisse und der Spass im Vordergrund stehen.

Über 130 Aktivmitglieder in 8 Teams

Im Moment zählt der Unihockeyclub Barracudas Romanshorn über 130 SpielerInnen in 8 Mannschaften. Zwei Herren-Aktivmannschaften (1. Liga und 3. Liga) und drei Juniorenteams in Romanshorn spielten in der Saison 2006/07 an der Meisterschaft des Schweizerischen Unihockeyverbands. Neu dazu kommen die Damenmannschaft und ein Juniorenteam in Arbon. Berühmtberühmt ist auch die Plauschmannschaft, welche momentan aus Platzmangel keine weiteren Spieler aufnehmen kann. ■

Vier Spieler an Schweizermeisterschaft

Minigolfclub, Urs Heeb

Für die Einzel-SM im Walliser Gampel konnten sich vier Spielerinnen und Spieler des Minigolfclubs Romanshorn qualifizieren.

Bei den beiden letzten Turnieren in Effretikon und Rheineck erspielten sich die Romanshorer noch die nötigen Qualifikationspunkte für die diesjährige Schweizermeisterschaft. Für die Delegation, bestehend aus Michelle Arnold (Schülerinnen), Alfons Caviezel (Senioren), Dorli und Jürg Jenni (Senioren/innen) und Thea Stoffel (Betreuerin) wird es eine besondere Herausforderung.

Zum ersten Mal in der Geschichte findet eine SM auf dem in der Schweiz noch relativ neuen Filzsystem statt. Die Bahnen sind länger und technisch anspruchsvoller als die gewohnten Bahnen der Region.

Interessierte Zuschauer und Fans sind herzlich willkommen! Detailliertere Informationen zur SM gibt es auf der offiziellen Meisterschaftshomepage: <http://www.esm07.ch.vu>

Der Minigolfclub Romanshorn wünscht den Vieren «Guet Loch» und viel Erfolg an der Einzel-Schweizermeisterschaft 2007.

Volksturnier Romanshorn**02. bis 14. Juli 2007**

In den beiden Wochen vor der SM findet auch wieder das Volksturnier statt. Mit einem Anlageschläger und einem frei wählbaren Ball kann jeder in der Kategorie Erwachsene (bis Jahrgang 1990) und Jugend (ab Jahrgang 1991) sein Können unter Beweis stellen. Von allen gespielten Runden kommen die drei besten in die Endwertung.

Am Samstag, 14. Juli werden die Siegerinnen und Sieger gekürt. Zu gewinnen gibt es je einen Pokal für die ersten drei jeder Kategorie. Zudem werden Naturalpreise an mindestens 30% der Teilnehmer pro Kategorie ausgespielt. ■



Bahnhofstrasse 6
8590 Romanshorn

- Montag–Freitag **Znünimorgen** ab 8.30 bis 10.30 Uhr mit Kaffee und Gipfeli oder Pannini für **Fr. 5.–**
- Montag–Sonntag **Zvierisnack** ab 15.00 bis 17.00 Uhr mit Kaffee und einem feinen Stück Kuchen für **Fr. 5.–**
- Montag–Freitag **Feierabend Happy Hours** von 17.00 bis 19.00 Uhr **2 für 1** (alle nicht alkoholischen Getränke)
- Mittwoch **Schlummertrunk** ab 20.00 Uhr alle Shots für **Fr. 5.–** und alle Drinks für **Fr. 10.–**



Hilfe gesucht

Wir suchen jemanden, der alle 2 Wochen für etwa 2 Stunden einer im Rollstuhl sitzenden Mutter etwas im Haushalt hilft. Wenn Sie gerne eine Mitbürgerin unentgeltlich etwas entlasten möchten, melden Sie sich bitte unter Telefon 071 460 07 01 bei Frau Yvette Fischer, Ressort OeME und Bildung der Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach.



Baugesuche

Bauherrschaft

Höchner Fritz, Seeweg 34, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer

Höchner Fritz und Geraldine, Seeweg 34, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Anbau unterirdisches Schwimmbad

Bauparzelle: Seeweg 34, Parzelle Nr. 1154

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Bieri René, Neuhofstrasse 102, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Dachausbau, Fassadenisolation, Erstellung zusätzlicher Parkplätze

Bauparzelle: Neuhofstrasse 102, Parzelle Nr. 487

Planaufgabe: vom 6. Juli 2007 bis 25. Juli 2007

Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



Humus/Kulturerde zu verkaufen

Baustelle Dorfbach/Kreuzlingerstrasse
ab 16. Juli 2007

Transport durch Unternehmer auf Platz der Käufer im Raum Romanshorn für **Fr. 10.– pro m³ (lose)**

Kontaktadresse:

Bauverwaltung Romanshorn
Bankstrasse 6
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 83 70
Telefax 071 466 83 71



Mitteilung der Einbürgerungskommission

A. Beabsichtigte Einbürgerung

Gestützt auf Art. 33a Gemeindeordnung teilt die Einbürgerungskommission mit, dass sie folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zu verleihen beabsichtigt:

- Selmani, Bukurim**, geboren am 25. Januar 1989 in Gostivar (Mazedonien), mazedonischer Staatsangehöriger, Schüler, ledig, seit 15. November 1990 in der Schweiz, wohnhaft an der Amriswilerstrasse 8 in Romanshorn.
- Sakiri, Jetmir**, geboren am 8. Oktober 1980 in Tetovo (Mazedonien), mazedonischer Staatsangehöriger, Werkzeugmacher, ledig, seit 11. August 1991 in der Schweiz, wohnhaft an der Kreuzlingerstrasse 16 in Romanshorn.
- Nesimi, Kresnik**, geboren am 15. Oktober 1987 in Tetovo (Mazedonien), mazedonischer Staatsangehöriger, in Ausbildung als Restaurationsfachmann, ledig, seit 22. Mai 1993 in der Schweiz, wohnhaft am Gotthelfweg 8 in Romanshorn.

Einwendungen

Bis zum **16. Juli 2007** können stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Romanshorn bei der Einbürgerungskommission, Gemeindehaus, 8590 Romanshorn, gegen die Einbürgerungen Einwendungen anmelden. Die Einwendungen sind schriftlich zu machen, mit einer Begründung zu versehen und per Post einzureichen. Anonyme Zusendungen werden nicht behandelt.

B. Verleihung des Gemeindebürgerrechts

Die Einbürgerungskommission hat folgender Person nach Ablauf der Einwendungsfrist das Gemeindebürgerrecht verliehen:

- Palermo, Sara**, geboren am 22. Mai 1987

Abgelehnte Gesuche werden nicht publiziert.

Romanshorn, 6. Juli 2007

Die Einbürgerungskommission

Mondscheinfahrt

Kanuclub, Peter Gubser

Eine Vollmondnacht nahm der Kanu-Club Romanshorn zum Anlass für eine Mondscheinfahrt. Von der Badi Eschenz paddelte Jung und Alt, vom 10- bis zum 60-jährigen, den Rhein hinunter. Am Ufer gegenüber Rheinklingen wurde ausgiebig gebrätelt. Nach Einbruch der

Dunkelheit fuhren die 12 Kanus im Schein des aufgehenden Mondes bis ins Paradies, wo genau um Mitternacht ausgewassert wurde. Allen hatte die ruhige Fahrt auf dem ruhig dahinziehenden Wasser genossen und kehrten müde nach Romanshorn zurück. ■



Neuseeland und die Schweiz

Singing Sailor's Crew

«Gemeinsamkeiten Americas' Cup mit dem sea-folk-song-festival 2007 Romanshorn»

In diesen Tagen fiebert die ganze Schweiz, ja sogar auch Nichtsegler mit beim America's Cup und verfolgen die spannenden Races zwischen der Schweizer Alinghi und Emirates aus Neuseeland. Ganz schön nahe kommen sich die beiden Teams jeweils, als wären sie in denselben Gewässern zuhause. Dabei liegt New Zealand so ziemlich genau auf der anderen Seite unserer Erde, «Down under» wie man sagt.

Und was hat das alles mit dem kommenden sea-folk-song-festival 2007 in Romanshorn zu tun? Sicher in keinem Masse betreffend dem Bekanntheitsgrad. Doch auch in Romanshorn werden sich am Samstag, 25. August 2007 Neuseeländer und Schweizer nahe stehen. Nicht als sportliche Gegner, sondern als Kerle, die gerne zusammen das Liedgut der alten Seefahrt pflegen und auf verschiedenste Art zum Teil ganz neu interpretieren. Die Singing Sailor's Crew Romanshorn hat vor etwa einem Jahr auf einer Melodie der Neuseeländergruppe The Maritim Crew einen schwiizerdütschen Text gesetzt mit der Aussage: «Wer seit dänn, en Schwiizer chön kein Seemaa si!». Der Song macht zudem eine Anspielung auf die Erfolge im Segelsport. Wir hätten zwar im Skifahren nicht immer die Nase vorne, was aber sicher auch verständlich sei für eine Seglernation wie die Schweiz. Die Organisatoren und die 21 Gruppen, unter anderem auch aus Kanada, Polen, Norwegen, England sowie natür-

lich aus den umliegenden Ländern und die Schweizer Gruppen hoffen natürlich, dass am grossen Galaabend die Neuseeländer mit den Romanshornern diesen Shantie gemeinsam singen. Am einfachsten wäre das, wenn es ein Unentschieden gäbe am America's Cup. Dass dies aber nicht möglich ist, weiss inzwischen auch jede Landratte.

Was sonst noch alles läuft an diesem maritimen Samstag im Hafen von Romanshorn, erfahren Sie über unsere eigens dafür eingerichtete Website www.seafolksong.ch.

Infos zum Anlass:

12.00 bis 18.40 Uhr

«Romanshorn meets the world»

21 Gruppen auf 3 verschiedenen Bühnen
Eintritt Festival-Pin Fr. 5.-

20.00 bis 23.00 Uhr: «Sailors Gala»

Konzert mit weltbesten Shanties
und Gastrobetrieb

Eintritt Fr. 25.-, Jugendliche Fr. 15.-

23.00 bis 01.00 Uhr: «Sailors' Late night»

Ticketvorverkauf:

Ticketoffice Garage Stäheli AG
9315 Neukirch Egnach
Telefon +41 (0)71 477 31 31

Für die Gäste aus Deutschland ist ein zusätzlicher Spätkurs der Fähre nach Friedrichshafen garantiert. ■

Aus im Swiss Cup

Submarines, Reto Martin

Nur knapp mit 14:17 unterlag der Baseballclub Romanshorn Submarines in der zweiten Runde des Swiss Cup der NLB-Mannschaft der Hüneberg Unicorns. Trotzdem: ein Achtungserfolg.

In der ersten Cup-Begegnung hatten die Submarines einen Kanter Sieg gegen Zürich verzeichnet: Mit dem Resultat von 30:4 gegen die Lions bewies Romanshorn, dass es klar unterschätzt wurde. Ein Aufstieg in die Nationalliga B scheint in Griffweite zu sein. Dies zeigte sich auch anhand der Leistung vom vergangenen Samstag im Zuger Hünbeberg, wo die Subs (1. Liga) in der zweiten Runde des Swiss Cup gegen die höher klassierten Unicorns antraten.

Nicht die heimischen Einhornen waren es denn auch, welche schon im ersten Inning mit 2:1 in Führung gingen, sondern die Seebuben aus dem Thurgau. Erst im dritten Durchgang schafften die Gastgeber den Ausgleich und überholten die Romanshorn Mannschaft dann deutlich. Doch wären die Submarines nicht die Submarines, wenn sie einfach klein bei gegeben hätten: Im sechsten Inning drehten selbe nämlich auf und umrundeten die Bases gleich sechsmal. Dies bedeutete eine erneute Führung der Ostschweizer – 11:10.

Nicht zuletzt die furiose Leistung von Submarines-Werfer Christoph Rissi (10 Strikeouts) half den Romanshorn Submarines, die NLB-Zuger im Zaum zu halten. Und auch Relief Pitcher Peter Cartunis, der Rissi im sechsten Inning ablöste, machte den Unicorn-Schlagmännern das Leben schwer. Der siebte Spielabschnitt brach den Oberthurgauer U-Booten aber das Genick: Eine Aneinanderreihung kleiner Defensiv-Fehler wirkte sich schliesslich fatal aus, sodass sich Hüneberg mit 5 Runs absetzen konnte. Auch der Homerun von Christoph Rissi konnte das Blatt nicht mehr wenden, und so blieb es nach neun Innings und dreieinhalb Stunden Spielzeit beim 14:17-Endstand.

Trotz der Niederlage präsentierte sich Romanshorn als ebenbürtiger Gegner. Die Unicorns vermochten die Subs trotz insgesamt fünf Pitcher-Wechseln nicht zu dominieren. Einmal mehr bewiesen die Submarines ihre Stärke durch eine überaus kompakte Team-Leistung. Können die Baseballer vom Bodensee ihre Form halten, so steht dem Aufstieg nichts mehr im Weg. In der Saison 2008 könnten sie sich somit auch bei den Unicorns revanchieren. ■



Brunch
Sonntag, 8. Juli 2007, ab 10.00 Uhr
Frühschoppenkonzert

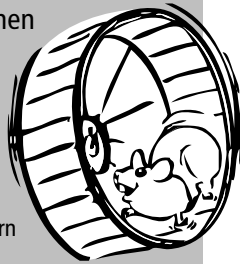
Bitte anmelden unter Telefon 071 460 24 12

SEEBLICK Romanshorn

Amliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
 Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
 Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

SONDERVERKAUF

Riesige Auswahl an Qualitäts-Markenschuhen

bis zum **1/2 Preis** reduziert

+10% Rabatt

auf alle regulären Sommerschuhe.



Hauptstrasse 48, 8280 Kreuzlingen
 Alleestrasse 39, 8590 Romanshorn

Jungfischerreise

Sportfischerverein, Christof Hablützel

Die diesjährige Jungfischerreise führte zum dritten Mal an den Wägitalersee. Zwei Tage lang hatten 15 Jungs und vier Betreuer Gelegenheit, den in Fischerkreisen bekannten Forellen nachzustellen.

Und das taten sie mehrheitlich mit Erfolg, konnte doch das Nachtessen am Samstag mit selbst gefangenen und gegrillten Forellen bestritten werden.

Die Begeisterung wurde auch durch das eher kalte Wetter nicht getrübt, und am Sonntag schien sogar die Sonne. Trotzdem war am Mittag Schluss mit der Fischerei, um rechtzeitig zurück in Romanshorn zu sein. Die Freude am gelungenen Anlass, aber auch die beiden kurzen Nächte waren allen anzusehen.

Ein Spezialdank geht an Fritz Diethelm, der die Reise organisierte und leitete, und an alle, die mit ihrer Unterstützung zu deren Gelingen beigetragen haben. ■



Gutes Resultat

Gymnastikgruppe

Mit dem offiziellen Empfang hat die Gymnastikgruppe das erste Eidgenössische Turnfest in ihrer Vereinsgeschichte erfolgreich abgeschlossen.

Am Donnerstag, 21.06.07 stand für die Gymnastikerinnen und ihre Leiterin Yvonne Koch der 1-teilige Vereinswettkampf auf dem Programm. Mit den guten Noten von 8,47 in der Gymnastik ohne Handgerät und 8,44 in der

Gymnastik mit Handgerät ernteten sie sich den 29. und 31. Rang von total 47 startenden Vereinen. Dieses gute Resultat bedeutet im 1-teiligen Vereinswettkampf die zweit- und drittbeste Note des Kantons Thurgau. Für die Gymnastikgruppe ist die Wettkampfsaison nun beendet. Das Üben und Einstudieren geht jedoch bei allen Gruppen weiter, denn am Sonntag, 28.10.07 findet in den Kanti-hallen die jährliche Matinée statt. ■



Kulturspot

Kulturkommission

Der Kulturspot Romanshorn will Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Kunstwerke und historische Bauten, die zu unserem vertrauten Alltagsbild gehören, näherbringen. Der Kulturspot erscheint monatlich.

Der Mammutbaum im Kinkelin-Pärkli

Max Tobler

Stolz überragt im Pärklein gegenüber dem Oberschulhaus ein Mammutbaum die Umgebung. Diese «Sequoia gigantea» soll an Grösse und Schönheit nichts Ebenbürtiges haben im Kanton Thurgau. Wir freuen uns, dass sie einst der Allgemeinheit zum Eigentum und Schutz übergeben wurde durch Rechtsanwalt Kinkelin. Nach ihm ist darum das schattige Pärkli auch Kinkelin-Pärkli benannt.

Niemand scheint zu wissen, wann und bei welchem Anlass die Wellingtonia einst gepflanzt worden ist. Nach Schätzung eines Gärtners dürfte dies (aufgrund des Stammumfangs) vor zirka 130 Jahren geschehen sein, also um 1870 bis 1880. Die Mammutbäume erreichen in ihrer Ursprungsheimat Kalifornien Durchmesser bis zu 11 Metern und Höhen von 150 Metern. Sie sollen bis 3000 Jahre alt werden. ■



GEMEINDE  ROMANSHORN

Label bekommen

PIKES EHC Oberthurgau

PIKES EHC Oberthurgau 1965 als erster Schweizer Verein neu mit Label «RLZ-Swiss Ice Hockey geprüft»!

Mit Schreiben vom 26. Juni 2007 berechtigt die Swiss Ice Hockey Association die PIKES EHC Oberthurgau 1965 inskünftig die Labelbezeichnung «Swiss Ice Hockey geprüft» zu verwenden.

Damit erreichen die PIKES EHC Oberthurgau 1965 ein schon seit langem anvisiertes Ziel, nämlich den Status als **regionales Eishockeyzentrum (RLZ)** zu erhalten.

Basis dieses Labels ist eine fünfjährige Aufbauarbeit mit ständigem Verfeinern der Ablaufprozesse. Diese Prozesse mussten in einem umfangreichen Dossier beschrieben und der Swiss Ice Hockey Association zur Prüfung eingereicht werden. Erreichen konnte man das Label nur aufgrund der intensiven Zusammenarbeit mit der Nationalen Elitesportschule Thurgau. Unumgänglich auch die Involvierung der den PIKES EHC Oberthurgau 1965 nahestehenden Aktiengesellschaft Bodensee Management AG, welche einerseits als Arbeitgeber der professionellen Trainer auftritt und andererseits aufgrund der Organisationsstrukturen auch dem Controlling gebührend Aufmerksamkeit schenkt.

Verschiedene Spieler, welche den Weg aus den Thurgauer Vereinen in die elitäre Strasse zu den PIKES wählten, haben den Sprung in die nationalen Kader erreicht. Lorenz Kienzle, U20, Tobias Bucher, U18, David Stämpfli, U17, Pascal Gemperle, U17, Konstantin Schmidt, U17, Ramon Untersander, U16, Renato Engler, U16. Ferner haben vergangene Saison die Uzwiller U16-Spieler Fabian Brem, Dominik Gschwend, Simon Steiner bei den Elite Novizen bei den PIKES gespielt.

Die PIKES EHC Oberthurgau 1965 freuen sich, dieses Ziel erreicht zu haben, wollen sich jedoch nicht auf diesem Titel ausruhen. Vielmehr sind die PIKES bestrebt, sich weiter zu entwickeln und auch dem elitären Sport eine breit abgestützte Plattform zu bieten. Alle Ostschweizer Vereine sind aufgerufen, ihren grössten Talenten diese Chancen zu ermöglichen und eventuell auch nur temporär eine Ausbildung bei den PIKES zu unterstützen. ■

Behörden & Parteien

FDP-Stamm

FDP, Markus Fischer

Jeden 1. Samstag im Monat

Morgen Samstag, 7. Juli findet der bereits traditionelle FDP-Stamm statt.

Ort: Restaurant Zur Mole

Zeit: 9.30 Uhr

Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen. ■

Bronzemedaille für Janine Bosshard

Gemeindekanzlei

Unsere Lernende im 3. Lehrjahr, Janine Bosshard, hat die Ausbildung zur Kauffrau mit Berufsmaturität mit einem ganz tollen Ergebnis bestanden. Mit einer Gesamtnote von 5,4 klassierte sich Janine Bosshard im ausgezeichneten 3. Rang und holte sich das begehrte Diplom.



Gemeinderat und Gemeindepersonal gratulieren Janine Bosshard ganz herzlich zu diesem Spitzenergebnis. Janine Bosshard hat ihre neue Aufgabe bei der Gemeindeverwaltung Romanshorn als Leiterin der Abteilung Gemeindekasse / Bestattungsamt bereits in Angriff genommen.

Wir freuen uns, dass wir weiterhin auf die wertvolle Mitarbeit von Janine Bosshard zählen dürfen und wünschen ihr in der neuen Herausforderung viel Freude und Erfolg.

Start ins Berufsleben

Claudia Zysset, wohnhaft in Romanshorn, beginnt am 13. August 2007 die Erweiterte

Kaufmännische Ausbildung (E-Profil) bei der Gemeindeverwaltung Romanshorn.

Claudia Zysset wird im Halbjahresturnus in den Abteilungen Einwohneramt, Bauverwaltung, AHV-Zweigstelle, Finanzverwaltung, Gemeindekanzlei und Steueramt zur Kauffrau E-Profil ausgebildet. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal wünschen Claudia Zysset einen guten Start ins Berufsleben.



Attraktive Lehrstelle ab August 2008

Ab August 2008 ist noch eine Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann bei der Gemeinde Romanshorn offen. Die Gemeindekanzlei, Telefon 071 466 83 43, nimmt Anmeldungen für eine zwei- bis dreitägige Schnupperlehre jederzeit gerne entgegen. ■

Ja zur katholischen Rechnung

Markus Bösch

46 katholische Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sagten ja zum Überschuss und dessen Verwendung der katholischen Rechnung 2006.

Keine Diskussionen gab es an der Rechnungsgemeinde der Katholiken: Unter der Leitung von Präsident Cyrill Bischof genehmigten sie die Rechnung 2006.

Die 146'715 Franken werden wie folgt verwendet: Je 20'000 Franken werden dem Fastenopfer für das Pfarreiprojekt überwiesen und für die Sanierung des Flachdaches des Pfarreiheim-Foyers aufgewendet. Das Eigenkapital wird mit 50'000 Franken aufgestockt. 18'000 Franken werden reserviert für Bau-Rückstellungen und 32'000 Franken werden zusätzlich für die Sanierung des Mesmerhauses, insbesondere für die Küchen-Erneuerung, eingesetzt.

«Wir sind gut im Kurs, sowohl in Sachen Abschreibung der Liegenschaften als auch in finanzieller Hinsicht», erläuterten der Pfleger Richard Bilgeri und Vorsteherchaftspräsident Cyrill Bischof.

Gegenseitig

Als zusätzliches Traktandum wurde das Grenzbaurecht zur Parzelle 2798 (beim Friedhof) behandelt: Einstimmig wurde die Gewährung des gegenseitigen Grenzbaurechts bewilligt.

Unter Verschiedenem wurde bekannt gegeben, dass die drei Katechetinnen Beatrice Hengartner (nach 7 Jahren), Janine Rimle (4 Jahre) und Karin Flury (3 Jahre) ihre diesbezügliche Tätigkeit aufgeben werden.

Für ihr zehnjähriges Engagement für den zweiwöchentlich stattfindenden Mittagstisch wurden Annemarie Brivio und Margrit Bürge geehrt. Zudem, so Bischof, habe die Vorsteherchaft Vreni Schmutzli aus Lichtensteig als neue Mesmerin gewählt. Am ersten Oktober werde sie ihre Aufgabe auf dem katholischen Kirchenhügel aufnehmen. ■

Pendenzen vollständig abgebaut

Markus Wydler, Präsident Einbürgerungskommission

Anfang Juni begann für die Einbürgerungskommission die neue Amtsdauer 2007 bis 2011. Die 15-köpfige Kommission bestätigte Markus Wydler als Präsidenten und Rolf Oberhänsli und Hans Dalcher als Vizepräsidenten. Die Kommission beschloss, zur Überprüfung eines Teils der Voraussetzungen für eine Einbürgerung, künftig schriftliche Tests abzunehmen.

In den letzten fünf Monaten der zu Ende gegangenen Amtsdauer konnte die Kommission bis auf wenige zurückgestellte Fälle sämtliche bei der Arbeitsaufnahme im Herbst 2005 pendente und vom Gemeinderat übernommenen Fälle behandeln.

Die bis Ende 2006 bei der Kommission neu eingegangenen Gesuche wurden grösstenteils ebenfalls bereits behandelt. Die Kommission hat damit das sich selbst gesteckte ehrgeizige Ziel erreicht. Sie kann die neue Amtsdauer unbelastet von «Altfällen» antreten.

Franco Gazzi für Thomas Hug

Nachdem sich bei der ersten Besetzung der Einbürgerungskommission im Jahr 2005 anfänglich über 40 Personen bewarben und ein zweiter Wahlgang notwendig war, wurde die Kommission für die neue Amtsdauer in stiller Wahl gewählt. Für Thomas Hug, der nach Abschluss seines Studiums von Romanshorn wegziehen wird, kam Franco Gazzi neu in die Kommission. Die andern vierzehn Mitglieder stellten sich erneut zur Verfügung. Im Interesse der Kontinuität bestätigte die Kommission Markus Wydler als Präsidenten und Rolf Oberhänsli und Hans Dalcher als Vizepräsidenten. Sie werden wiederum je eine der drei Kammern leiten.

Viele neue Gesuche

Dieses Frühjahr gingen allein im ordentlichen Einbürgerungsverfahren bereits über 15 neue Gesuche umfassend beinahe 40 Personen ein. Vorerst ist im sogenannten Vorverfahren eine Stellungnahme im Zusammenhang mit der Erteilung der eid-

genössischen Einbürgerungsbewilligung zu machen. Bewilligt das Bundesamt für Migration die Einbürgerung, werden die Gesuche der Einbürgerungskommission erneut zum endgültigen Entscheid über das Gemeindebürgerrecht vorgelegt.

Zum endgültigen Entscheid gingen der Kommission seit Anfang Jahr bereits 14 Gesuche umfassend 26 Personen zu. Zur Bewältigung der nicht abnehmenden Arbeitslast beschloss die Kommission, schriftliche Tests einzuführen.

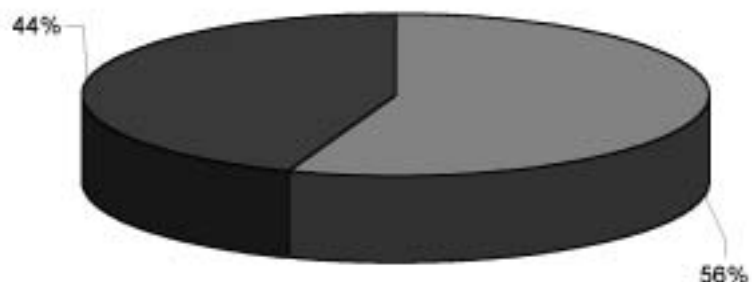
Schriftliche Tests

Sie werden dazu dienen, die «Vertrautheit mit den Schweizerischen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen» zu überprüfen, wie es im eidgenössischen Bürgerrechtsgesetz heisst.

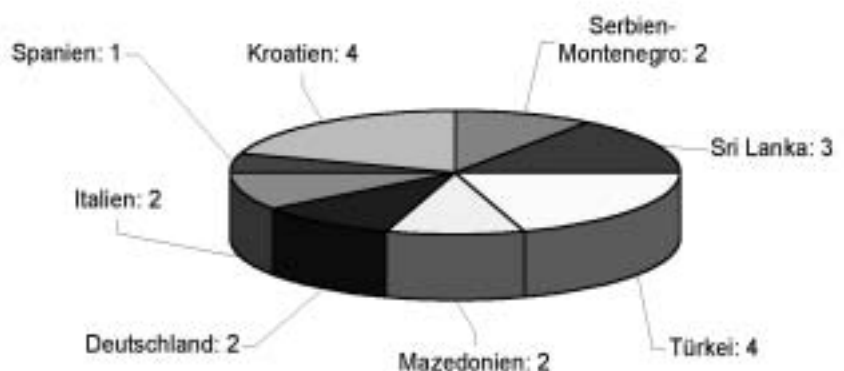
Auch künftig wird aber das persönliche Gespräch mit den Gesuchstellern für den Entscheid der Einbürgerungskommission im Zentrum stehen.

Da in den Gesprächen die «Vertrautheit» nicht mehr vertieft überprüft werden muss, bleibt der Kommission mehr Zeit, sich mit den Gesuchstellern in andern Bereichen zu beschäftigen, namentlich der Frage des Integrationsgrades. ■

**Einbürgerungsentscheide positiv/negativ:
Total 36 Personen**



**Positive Einbürgerungsentscheide nach
Nationalität: Total 20 Personen**



Der letzte Komödiant im Seepark Romanshorn

Stadtmarketing

Der Artist, Clown und Schauspieler Marco Morelli macht alles selbst!

Er ist Zirkusdirektor und Manegenarbeiter, Dompteur und Raubtier, Seiltänzer und Clown. Am Schluss geht er mit dem Hut herum und nimmt, was ihm das Publikum gibt. Damit ist er wohl in der Schweiz der letzte Komödiant von altem Schrot und Korn. Vom 2. bis 8. Juli 2007 tritt er im Seepark Romanshorn auf.

Der Circo Morelli besteht aus Marco Morelli, seinem dreissigjährigen Wohnwagen und einem zugkräftigen Mini-Bus. Beide Gefährte sind randvoll mit Requisiten, die Morelli in seinem schillernden Einmannzirkus einsetzt: vom Tanzseil über die Perchestange bis zum Schwyzerörgeli, dazu Klappstühle, Sitzbänke und ein Raubtiernetz, das komplette Einmannorchester und ein Alphorn, ein schwarzer Zylinder und eine gelbe Clownjacke, ein komplettes Nummerngirkostüm inkl. ferrarierter Highheels, den Koffer mit den alten Tricks, die Gitarre und die neuen Lieder, den Feuerreif für die Raubtiernummer, einen Fotokopierer und ein Handy, ein Adressbüchlein und eine Avia-Benzinkarte.

Einmannshow

Der reisende Zirkus kennt diese smarte Maxime schon seit eh und je. Aus dem Minimum

an Material das Bestmögliche für die Show herausholen. Das ist bei Knie so und bei Morelli auch. Wobei Morelli die Sache auf die Spitze treibt. Er macht auch hinter den Kulissen alles selber. Er organisiert die Standplätze, verhandelt mit Behörden und Stadtgärtnern, er schlägt die Eisen für das Tanzseil und richtet die Bestuhlung aus, er gibt Inserate auf und verschickt handgeschriebene Pressemitteilungen. Dann, am Abend gibt er diese skurril clowneske Figur in seinem schlichten und doch so bunten Einmannzirkus. Sprachlich ungebunden agiert diese Personage mal rüpelhaft, mal herzlich, wandelt sich zum Tiger oder zum Nummerngirk, balanciert zwischen charmanter Derbheit und berndeutscher Poesie.

Halsbrecherische Action

Theatralische, musikalische und zirkensische Sequenzen reihen sich lose, ohne eigentliche Geschichte, aneinander. Die Zuschauer werden zu Partnern mit spielerischen oder echten, sicher aber verantwortungsvollen Aufgaben. Spontane Improvisationen ergeben sich zwangsläufig. Alles in allem: eineinhalb Stunden Komik, Artistik und halsbrecherische Animation von ein und derselben Person. Schon das allein ist eine atemberaubende Parforceleistung. Am Schluss seiner leidenschaftlichen Soloperformance geht Morelli mit dem Hut herum. Wie es die Komödianten hierzu-

lande vor langer Zeit getan haben und in Afrika oder Südamerika immer noch tun.

90-minütiges Solo

Morelli dürfte der letzte Komödiant zwischen Frankfurt und Milano sein, der ohne Ticketcorner und Sitzplatzreservation, ohne Vorverkauf und Abendkasse, sondern nur mit der Hutkollekte arbeitet. Nicht für ein 10-minütiges Musikset auf der Strasse, sondern für eine temporeiche Soloperformance von 90 Minuten.

Das Familienprogramm

Wenn es regnet, findet die Vorstellung nicht statt, Morelli sitzt im Wohnwagen, der Hut bleibt leer. Wenn das Publikum rar und die Konjunktur schlecht ist, bleibt er fast leer. An mittelmässigen Abenden kommen ein paar Franken rein. An den gut besuchten und gutbetuchten Shows macht der eigenwillige Einmannzirkus seinen Schnitt, der die dreimonatige Sommerreise durch die Schweizer Provinz finanziell einigermassen tragbar macht.

Seit fast 30 Jahren tourt der unermüdete Künstler und Mitbegründer von «Zampanoo's Variété» in dieser oder ähnlicher Form durch die Schweizer Sommerfrische. Seit 10 Jahren solo. Mit alten Tricks und neuen Liedern, mit einem Koffer voller Spässe und einem Bauch voller Poesie. Mit einer unperfekt charmanten Roadshow, die zweifellos einzigartig dasteht in unserer perfekt durchgestylten Kulturlandschaft. Nehmen Sie Kind und Kegel, Väter und Mütter, Tanten und Onkel, Freunde und Feinde mit. Sie werden es Ihnen nie vergessen. ■



Quelle: Presseinfo www.marcomorelli.ch
Bilder: www.marcomorelli.ch

Schule

Klasse gegen Unrecht

Markus Bösch

Der Umgang mit dem Fremden haben drei sechste Klassen mit der Inszenierung eines Theaters zum Thema gemacht.

Der fremdländische Schüler S. muss sich mit den Vorurteilen in seiner neuen Klasse gegenüber dem Fremden auseinandersetzen. Nach etlichen Wirrungen rauft sich die «Klasse 6b» wieder zusammen.

Die drei Klassen von Edith Schorsch, Andreas Rutishauser und Bruno Ammann zeigten mit mehreren Aufführungen ein musikalisches und inhaltlich beeindruckendes Schultheaterstück. ■

*Bild: Markus Bösch*

Inspektorenbesuch

Markus Bösch

Auch die Sechstklässler von Daniel Zürcher haben sich vor Schulschluss an die Realisierung eines Theaters gewagt.

Mit viel Wortwitz präsentierten sie das Stück «Inspektorenbesuch». Mit sichtlicher Freude genossen es die Eltern, Freunde und Kollegen. ■

*Bild: Markus Bösch*

Zusammen 230 Jahre

Markus Bösch

Am Schlussabend der Romanshorner Primarschule konnten zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für langjährige Jubiläen geehrt werden.

Gabor Nagy (Mittelstufenlehrer), Daniel Fischer und Daniel Hungerbühler (beide Primarschulvorsteherschaft) stehen bereits 10 Jahre im Dienst der Schule. Für Vreni Zuberbühler (textiles Werken) sind es 15 Jahre, Markus Scheuner und Markus Bösch (Mittelstufen- und Unterstufenlehrer) arbeiten seit 25 Jahren in Romanshorn. Die Lehrer Philipp Fratton und Willi Hauser wurden für ihre 30-jährige Tätigkeit, Peter Osterwalder für 40 Jahre geehrt. Und der Schulsekretär Heinz Brüllhardt hält seit 35 Jahren die administrativen Geschicke der Schulgemeinde in seinen Händen.

Am gleichen Abend wurden die Kindergartenlehrkraft Sarah Wagner nach 3 Jahren Tätigkeit und die Logopädin Jacqueline Schorer nach viereinhalb Jahren mit Applaus verabschiedet. ■

Prüfung bestanden

KSR

Vom 18. bis 21. Juni 2007 schrieben die 5 Abschlussklassen der gymnasialen Maturitätsschule sowie die 3 Abschlussklassen der Fachmittelschule der Kantonsschule Romanshorn ihre schriftlichen Abschlussprüfungen. Anschliessend, vom 25. bis 27. Juni 2007, fanden unter Mitwirkung von 28 Expertinnen und Experten 795 mündliche Prüfungen statt.

Gymnasiale Maturitätsschule (GMS)

64 Kandidatinnen und 41 Kandidaten haben die Maturitätsprüfung abgelegt und mit Erfolg bestanden. Das beste Prüfungsergebnis erzielte Katrin Studerus, St. Pelagiberg, mit 50 von 54 möglichen Punkten. Dies entspricht einem Notendurchschnitt von 5,56.

Die Maturandinnen und Maturanden wurden am Freitag, 29. Juni, in der evangelischen Kirche Romanshorn öffentlich verabschiedet. Als nächstes Etappenziel nennen die meisten ein Studium an einer universitären Hochschule.

Fachmittelschule (FMS)

43 Kandidatinnen und 3 Kandidaten sind sowohl zu den schriftlichen als auch zu den mündlichen Abschlussprüfungen FMS angetreten. 42 Kandidatinnen und 3 Kandidaten haben diese mit Erfolg bestanden. Das beste Resultat erzielte Desirée Kühne, Muolen, mit 70,5 von 78 möglichen Punkten, was einem Notendurchschnitt von 5,42 entspricht.

Die Klassen 3Fa, 3Fb und 3Fc, welche am 28. Juni in der schuleigenen Aula verabschiedet wurden, gehören zu den ersten Absolventinnen und Absolventen von Thurgauischen Fachmittelschulen.

Die Thurgauischen Fachmittelschulen an den Kantonsschulen Romanshorn und Frauenfeld starteten im August 2005 mit je drei Klassen pro Jahrgang und ersetzten die im 2001 modernisierten Thurgauischen Diplommittelschulen.

Die FMS ermöglicht den Zugang zum Studium an Fachhochschulen und zu anspruchsvollen Berufsbildungen an höheren Fachschulen. Die Fachmittelschul-Absolventinnen und -Absolventen schlossen ihre dreijährige Ausbildung in einem der drei Berufsbereiche Pädagogik, Soziale Arbeit oder Gesundheit ab. Die Vorbereitung auf die Wahl der Berufsbereiche hat sich bewährt: 12 der 17 Schülerinnen mit Berufsbereich Pädagogik streben einen pädagogischen Beruf an.

7 der 12 Schülerinnen und Schüler mit Berufsbereich Soziale Arbeit nennen als Ziel-schule die Hochschule für Soziale Arbeit und 13 der 17 Schülerinnen mit Berufsbereich Gesundheit beginnen eine Ausbildung als Pflegefachfrau, Biomedizinische Analytikerin, Physiotherapeutin, Ergotherapeutin oder Ernährungsberaterin.

Die geplanten weiterführenden Ausbildungen der übrigen Fachmittelschul-Absolventinnen und -Absolventen zeigen zudem, dass die FMS auch den Zugang zu weiteren Berufsbereichen, wie Kunst und Gestaltung, Wirtschaft und Kommunikation, öffnet. ■

Treffpunkt

Anti-Homo-Policy

Edi Rey

Herr Frischnecht hat recht, das Thema Homosexualität ist in den Medien bestens vertreten.

Dafür irgendwelche Netzwerke mit undurchsichtigen Motiven verantwortlich zu machen, ist allerdings absurd. Vielmehr interessieren sich die Medien vornehmlich für alles was schrill, laut, auffällig und prominent daher kommt.

Darüber zu schreiben, ist auch nicht allzu schwer. Wer über unauffällige, bescheidene, gewöhnliche und leise Menschen Interessantes berichten will, muss sich anstrengen, genau hinsehen und Geduld haben. Das ist mit Arbeit verbunden und deshalb nicht so beliebt. Auch die Werbung propagiert keinen neuen Lebensstil, sondern will schlicht

ans Geld einer neu entdeckten schwulen Klientel.

Über den von Herrn Frischnecht erfundenen Tatbestand der «Diskriminierung des regionalen Volkswillens» habe ich herzlich gelacht.

Nicht aber darüber, dass es ihm offenbar ganz lieb wäre, wenn Homosexualität wieder als Krankheit gelten würde. Seiner ironisch gemeinten Feststellung, unsere Gesellschaft sei offenbar gesünder geworden füge ich hinzu:

Nicht nur das, sondern glücklicherweise auch etwas toleranter und ein kleines bisschen vernünftiger. Einige bekunden damit immer noch grosse Mühe, wie wir gesehen haben. ■

Zoo-Erlebnis Kindergarten Kaplanei – Spende an WWF

Jeanette Tobler

Der Erlebnistag im Kindergarten Kaplanei vom Mittwoch, 20. Juni 2007, der zum Thema «Kaplanei-Zoo» durchgeführt wurde, war nicht nur in Bezug auf die Besucherzahl, sondern auch finanziell ein grosser Erfolg.

Die Organisatorinnen konnten dem WWF den stolzen Betrag von CHF 400.– zukommen lassen. Die Spende wird für den Artenschutz international eingesetzt.

Es betrifft hauptsächlich jene wildlebenden Tiere, denen wir in unseren Breitengraden im Zoo begegnen.

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender! ■

Marktplatz**... du sitzt auf einem grossen Stein und ...**

Kurt Rüegg

... **du sitzt** auf einem grossen Stein und schaut auf die vor dir liegende Weite des Sees hinaus! ... **du sitzt** auf einem grossen Stein und lauscht dem vielfältigen Aufschlagen der sanften Wellen! ... **du sitzt** auf einem grossen Stein und beobachtest die kleine Schwanenfamilie, welche stolz an dir vorbeischwimmt! ... **du sitzt** auf einem grossen Stein und versuchst, die vielen unzähligen weisen Dreiecke auf der smaragdgrünen Wasseroberfläche zu zählen! ... **du sitzt** auf einem grossen Stein und schaut zu, wie dein kleiner Hund immer wieder versucht, nach den anrollenden Wellen zu schnappen! ... **du sitzt** auf einem Stein und bewunderst die einlaufenden Segelboote,

welche von einem langen und ausgefüllten Tag in den Hafen zurückkehren! ... **du sitzt** auf einem grossen Stein und erkennst mitten auf dem See, wie sich die «Friedrichshafen» und die «Romanshorn» ein weiteres Mal kreuzen! ... **du sitzt** auf einem grossen Stein und stellst fest, dass du inzwischen dein Tagebuch hervorgehoben und festgestellt hast, dass du auf einem grossen Stein sitzt und all diese kleinen Beobachtungen für dich aufnotiert hast! ... **du sitzt** auf einem grossen Stein und bist überrascht, wie dich das Wasser des Sees erneut in seinen Bann gezogen hat und du froh bist, dass du Tag für Tag an seinen Gestaden auf irgendeinem grossen Stein sitzen darfst! ■

Eine richtig haarige Sache

Grazia di Natale Hair

Sie wollten schon lange einmal eine neue Frisur oder eine Stilberatung?

Unser Team ist wieder komplett und voller Tatendrang. Seit 2 Jahren sind wir, Grazia di Natale Demattia, Monica Erdag-Primerano und neu mit Daniela Gmünder, im neunten Salon hinter dem Restaurant Larix. Bei uns sind Damen und Herren willkommen. Es wird nicht geraucht, dafür gibt es einen Espresso und ...

Haarfärben mit natürlichen oder chemischen Produkten ist unsere Stärke, kombiniert mit besten Produkten von Wella.

Überlegen Sie nicht lange, rufen Sie uns an, Telefon 071 461 28 60, wir versichern Ihnen eine absolut professionelle Bedienung in einem persönlichen Ambiente.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft mit Ihnen. ■



Sonntag, 8. Juli: 9.00 Uhr, Gottesdienst in Salsmäch, Pfarrer Hannes Dütschler, mit Taufe von Alisha und Sascha Rohner, Predigt: «Gewinnen» Lk 7, 36–50. 10.15 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn, Pfarrer Hannes Dütschler, mit Taufe von Lorjan Koch, Predigt: «Gewinnen» Lk 7, 36–50. Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59.

SEEBLICK

Feuer für Ihren Verkauf.

Mit einem Seeblick-Insertar erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salsmäch.

Weitere Infos
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebel.ch

Kleinanzeigen Marktplatz**Diverses**

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Brockenhaus: Restposten Gartenstühle Fr. 29.– statt Fr. 99.–, Beachcruiser BMX, grosse Auswahl neuer Lampen 80% günstiger. Zwischen Bahnhof und Eishalle. Neustrasse 44, 079 600 80 58.

Zu verkaufen

Pflegebett mit Motor für auf- und abwärts, Kopfteil erhöhen. Verkaufspreis Fr. 500.–, Telefon 071 461 17 46.

Elektromobil für Gehbehinderte nur kurze Zeit gefahren. Neupreis Fr. 2500.–. Verkaufspreis Fr. 1800.–. Telefon 071 461 17 46.

Gesucht

Zu kaufen gesucht: **500 m² Bauland mit ca. 10'000 m² Wiesland**, wo Pferdehaltung erlaubt ist. Telefon 076 327 6 317.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden,
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis

RAIFFEISEN

«Mitgliedschaft lohnt sich»

Romanshorner Agenda

6. Juli bis 13. Juli 2007

- Jeden Freitag Wochenmarkt, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr
 Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
 Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
 Samstag 10.00–12.00 Uhr

- Betula Lauftreff, Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr (ausgenommen Fest- und Feiertage)
 Treffpunkt Betula Wohnheim, Kindergartenstrasse 3

- Die Bootsvermietung ist bei schönem Wetter täglich ab 10.00 Uhr geöffnet
- 02.–15. Juli Volksturnier, Minigolfclub Romanshorn
- 07.–18. Juli Sommerlager 2. Stufe, Pfady Olymp ...

Freitag, 06. Juli

- Circo Morelli – Der etwas andere Solo-OpenAir-Zirkus gastiert diesen Sommer in Romanshorn und bietet ein Programm für Jung und Alt
- Öffentliche Schlussfeier des Schuljahres 06/07, 15.30 Uhr, Kantonsschule Romanshorn

Samstag, 07. Juli

- Circo Morelli – Der etwas andere Solo-OpenAir-Zirkus gastiert diesen Sommer in Romanshorn und bietet ein Programm für Jung und Alt
- Int. Fussballturnier, Post-Sport-Verein, ab 14.00 Uhr, Romanshorn Weitenzelg

Sonntag, 08. Juli

- Circo Morelli – Der etwas andere Solo-OpenAir-Zirkus gastiert diesen Sommer in Romanshorn und bietet ein Programm für Jung und Alt

- Eucharistiefeier, musikalisch mitgestaltet durch den Seniorenchor Romanshorn, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Pfarrkirche

Mittwoch, 11. Juli

- Velotour Männerturnverein (Senioren), evtl. 18. Juli

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Zitronenmelissensirup

- 1 Tasse (2 dl Inhalt) Zitronenmelissenblätter, ohne Stiele
- 2 l Wasser
- 2 kg Zucker
- 40 g Zitronensäure (Drogerie)

Vorbereiten:

Zitronenmelisse waschen, abgetropft in eine grosse Chromstahlpfanne geben. Das Wasser separat aufkochen, über die Blätter giessen. Zucker und Zitronensäure zufügen, rühren, bis beides aufgelöst ist, 1–2 Tage zugedeckt stehen lassen.

Sirup:

Flüssigkeit durch ein Sieb in die Pfanne zurückgiessen, unter Rühren aufkochen, randvoll in saubere, vorgewärmte Flaschen füllen, sofort verschliessen.

Hinweise:

Eher kleine Flaschen verwenden (2 oder 4 dl). Sirup kühl und dunkel aufbewahren.

Haltbarkeit:

Ca. 8 Monate. Einmal geöffnete Flaschen im Kühlschrank aufbewahren, Sirup innerhalb 3–4 Wochen konsumieren.

Wichtig:

Schimmiligen Sirup weggiesen!



Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
 Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
 Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten

Bis Freitag 9.00 Uhr

Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35
 8590 Romanshorn 1, Telefon 071 466 70 50
 Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Auch der «Seeblick» macht Sommerpause

Letzte Ausgabe vor den Sommerferien: 20. Juli 2007
 Annahmeschluss Inserate: Freitag, 13. Juli 2007, 9.00 Uhr
 Annahmeschluss Texte: Montag, 16. Juli 2007, 8.00 Uhr

Erste Ausgabe nach den Sommerferien: 10. August, 2007
 Annahmeschluss Inserate: Freitag, 3. August 2007, 9.00 Uhr
 Annahmeschluss Texte: Montag, 6. August 2007, 8.00 Uhr ■